



Kontaktadresse:

Christlicher Familienkreis
Weissenauer Halde 14
88214 Ravensburg
Tel: 0751-61073
Email: bernd.bergemann@t-online.de

Informationen

Januar 2021

für die Mitglieder des Christlichen Familienkreises und für die Seniorengemeinschaft Weißenau

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer beiden Gruppen!

Zunächst möchten wir allen unseren Mitgliedern, den Senioren der Seniorengemeinschaft, allen unseren Freunden und allen Familienmitgliedern **ein gutes neues Jahr** wünschen!

Wir hoffen, dass dieses neue Jahr wieder mehr Normalität, Begegnung, Kontakte und gemeinsame Aktivitäten bringt! Seien wir also voll Hoffnung und Durchhaltevermögen in dieser Corona-Zeit! Und tun wir dies in der Gewissheit, dass unser Herrgott bei uns ist und uns mit seiner Güte und Zuversicht begleiten wird...

Heute möchten wir Sie alle mit unserem neuen Rundschreiben in Kontakt bringen, informieren und ein bisschen Freude schenken!

Es grüßt Euch das Leitungsteam:

Anneliese Probst, Irmgard Fimpel, Susanne Spill, Margot Schaaf, Bernadette Arnegger, Inge Blattner, Marlene Funk, Bernd Bergemann, Gerhard Rothenhäusler und Präses Bettina Ehrle.

Rückblick auf letzte Aktivitäten:

Adventsandacht im Dezember in der Klosterkirche Weißenau



Auf große Resonanz stieß unsere Senioren-Adventsandacht. Es kamen über 60 Personen. Bei der von der Seniorengemeinschaft und dem Christlichen Familienkreis erstmals gemeinsam veranstalteten Adventsandacht wurden kurze besinnliche Texte dargeboten im Wechsel mit

adventlicher Musik von der Stubenmusik Elmenau. Nach 14 Jahren als Leiterin der Seniorengemeinschaft Weißenau wurde Petra Jopke bei einer Adventsandacht verabschiedet. Inge Blattner würdigte im Namen des Seniorenteams Petra Jopke für ihren



großen Einsatz für die Weißenauer Senioren. Zum Schluss segnete Pfarrer Safi Powath die Senioren im Rahmen einer eucharistischen Anbetung. Am Ausgang der Kirche gab es dann auch noch für jeden Teilnehmer eine adventliche Geschenküte.

Impuls für das neue Jahr

Nimm Dir nicht zu viel vor. Es genügt die friedliche, ruhige Suche, nach dem Guten an jedem Tag, zu jeder Stunde und ohne Übertreibung und ohne Ungeduld! Papst Johannes XXIII

Nächstes Angebot für Seniorengemeinschaft und den Christlichen Familienkreis



Einladung zum Impulsweg in der Allee zwischen Kirche Weißenau und Mariatal im Zeitraum Samstag 23. Januar bis Sonntag 7. Februar.

*Nachdem unser Impulsweg im November auf große Zustimmung gestoßen ist haben wir einen neuen Impulsweg in der Mariataler Allee vorbereitet. Dieses Mal werden wir 15 kleine Plakate **mit positiven Gedanken und Anregungen zum neuen Jahr** aufhängen. Bei einem kleinen Spaziergang durch die schöne Allee kann man sich anregen lassen.*

Wir denken an Euch - verbunden mit lieben Grüßen! **Mitglieder grüßen Mitglieder!**

Franz Spinnenhirn: „Man muss zufrieden sein wie es gerade bei mir ist! Wichtig man hat Familie und gute Freunde. Ich wünsche mir dass alle gesund bleiben und dass man sich wieder treffen kann!“

Lissi Schneider: „Wir müssen Danke sagen, auch unserem Herrgott, dass es uns trotz Corona so gut geht! Also nicht jammern – wir halten das noch durch! Ich freue mich darauf Euch dann alle wieder zu sehen und dass wir dann wieder miteinander wandern!“

Reinhold und Ingrid Kroh: „Wir wünschen, dass Corona abhauen wird und wir uns dann wiedersehen! Uns geht es soweit gut und wünschen allen dass Eure Gesundheit noch lange erhalten bleibt!“

Roswitha und Hans Rönspies: „Diese Corona-Zeit ist niederdrückend, aber man muss dies annehmen wie es ist. Für das neue Jahr wünschen wir Euch allen viel Gesundheit und dass wir uns dann wieder treffen können!“

Kontakt und Hilfe

*Wir möchten in unserem Christlichen Familienkreis und in der Seniorengemeinschaft auch **Hilfe geben** - denjenigen die etwas brauchen. Wer von Euch Gesprächskontakte (etwa per Telefon) oder Einkaufshilfe benötigt, oder jemand weiß der dies nicht selbst organisieren kann, sollte sich doch bei Familie Bergemann **Tel. 0751 – 61073** melden. Auch die Pfarrbüros und unsere Seelsorger der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden bieten Hilfen.*